

| Lfd. Nr. | Sachkonto | PSP-Element bzw. Kostenstelle Bezeichnung / Zweck | Ansatz 2019 lt. HPl. / € | Über- oder außerplanm. Aufwendung/ Auszahlung in € | Deckung durch | Datum der Zustimmung | Begründung |
|----------|-----------|--|--------------------------------|---|---------------|-------------------------|------------|
|----------|-----------|--|--------------------------------|---|---------------|-------------------------|------------|

Ergebnisplan

| | | | | | | | |
|---|----------|-------------------------------------|------------|-----------|---|------------|--|
| 1 | 50110000 | 510220 Elternbeiträge TFK, OGS | 281.894,74 | 26.250,00 | Minderaufwendungen bei den Betriebskostenzuschüssen an Freie Träger, Sachkonto 53180000, PSP-Element 11.06.01.01.0001 | 14.02.2019 | Der Mehrbedarf ergibt sich aufgrund des Ausbaus der Kindertageseinrichtungen (Kitas). Für das Kita-Jahr 2019/2020 wird mit ca. 12.700 Kita-Plätzen geplant. Selbst wenn sich die Inbetriebnahme einzelner neuer Kitas in das Kita-Jahr 2020/2021 verschieben sollte, wird deutlich, dass für eine deutlich höhere Zahl von Eltern als bisher ein Elternbeitrag festzusetzen ist. |
| 2 | 50120000 | 540100 Integrierte Sozialplanung | 238.924,53 | 22.500,00 | Projektförderung aus dem ESF-Bundesprogramm, Sachkonto 41410000, PSP-Element 11.01.31.02.0004 | 15.02.2019 | Das Sozialdezernat hat sich erfolgreich an dem ESF-Bundesprogramm „Bildung, Arbeit, Wirtschaft im Quartier-BIWAQ“ beteiligt und erhält für das Projekt „Quartier als Beschäftigungsraum“ eine Förderung in Höhe von bis zu 1.767.350,44 € . Das Projekt hat eine Laufzeit vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2022 und wird im Wesentlichen von der Rege mbH umgesetzt. Bezogen auf die Projektumsetzung sieht die Förderung eine bei der Stadt Bielefeld anzusiedelnde Projektkoordination mit einem 25%-igen Stellenanteil vor. Vor dem Hintergrund der projektbezogenen Aufgabenbeschreibung und der benötigten fachlichen und persönlichen Qualifikation wird eine Aufstockung der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit für die Stelle 540 00 130 um den refinanzierten 0,25 Stellenanteil ab dem 01.01.2019 erforderlich. |
| 3 | 50120000 | 500111 BuT, Bafög | 361.935,00 | 90.000,00 | Entnahme aus der Rücklage für BuT-Leistungen, Sachkonto 44910000, PSP-Element 11.05.01.01.0001 | 18.02.2019 | Im Bereich Bildung und Teilhabe (500.11) sind seit 2017 sehr hohe Rückstände entstanden, die ohne zusätzliche Personalverstärkung nicht abgebaut werden können und aus denen sich Haftungsansprüche gegenüber der Stadt Bielefeld ergeben können. Es handelt sich um die Erfüllung einer Pflichtaufgabe. Zum Abbau von Rückständen und zur Stabilisierung der Aufgabenwahrnehmung wurde u. a. die üpl. Beschäftigung von 3 VZÄ seit März 2018 - zuletzt befristet bis 28.02.2019 - vereinbart. Noch gibt es aber fast 6.000 Rückstandsfälle. Um wieder zu akzeptablen Bearbeitungszeiten und vertretbarer Mitarbeiterbelastung zu kommen, ist eine Fortsetzung von üpl. Beschäftigungen im Umfang von 2 VZÄ bis Ende 2019 erforderlich. Zur möglichen Refinanzierung stehen Mittel aus der BuT-Rücklage (PSP 11.05.01.01, SK 50120000, KS 500111) zur Verfügung. |

| Lfd. Nr. | Sachkonto | PSP-Element bzw. Kostenstelle Bezeichnung / Zweck | Ansatz 2019 lt. HPl. / € | Über- oder außerplanm. Aufwendung/ Auszahlung in € | Deckung durch | Datum der Zustimmung | Begründung |
|----------|-----------|--|--------------------------------|---|------------------------------------|-------------------------|--|
| 4 | 54410011 | 11.04.02.04 Vertragliche Förderung | 0,00 | 12.077,00 | im Rahmen des Jahresabschlusses | 28.02.2019 | Für die Auslagerung von voraussichtlich 17 weiteren Kunstwerken der Kunsthalle aus der aktuellen Jubiläumsausstellung „Bilder einer Sammlung“ in ein externes Magazin in Frechen entstehen zusätzliche Kosten für den Transport (mit Transportunternehmen usw.), die Lagermiete und die Versicherung. Die Auslagerungen betreffen großformatige und sehr wertvolle Kunstwerke, die im Hinblick auf die mögliche Gefährdung des Untergeschosses der Kunsthalle erforderlich sind |
| 5 | 53150000 | 11.04.15.01 Beteiligung an Kunsthalle gem GmbH | 2.388.485,00 | 39.502,00 | im Rahmen des Jahresabschlusses | 28.02.2019 | s. o. |
| 6 | 50120000 | 420002 zu verrechnende Personalkosten | 2.023.909,00 | 16.875,00 | im Rahmen des Jahresabschlusses | 11.03.2019 | Das Amt 420 beantragt die Verlängerung eines überplanmäßigen Einsatzes in der Stadtbibliothek über den 31.03.19 hinaus. Die derzeitige Beschäftigte nimmt vorrangig die Kontrolle und Abwicklung des Zahlungsverkehrs bewilligter Landesmittelprojekte wahr. Auch für 2019 wurde von der Stadtbibliothek wieder ein umfangreicher Antrag auf Zuwendungen des Landes NRW gestellt. Die finanzielle Abwicklung dieser Projekte ist komplex, die Anforderungen des Zuwendungsgebers hinsichtlich Dokumentation der Maßnahmen und Erstellung der Verwendungsnachweise sind hoch. Diese Aufgaben können nicht durch vorhandene Dienstkräfte aufgefangen werden. Die zunächst vom 01.08.18 bis zum 31.03.19 befristete überplanmäßige 0,5-Stelle der EG 8 soll daher bis zum 31.03.2020 verlängert werden. Der Fördergeber verlangt, dass die Personalkosten für diese Projekte nicht auf die zu erbringenden (und eingeplanten) städtischen Eigenanteile von 20 % angerechnet werden dürfen. Das Amt 420 kann daher keine Deckung anbieten. |

| Lfd. Nr. | Sachkonto | PSP-Element bzw. Kostenstelle Bezeichnung / Zweck | Ansatz 2019 lt. HPl. / € | Über- oder außerplanm. Aufwendung/ Auszahlung in € | Deckung durch | Datum der Zustimmung | Begründung |
|---------------------|-----------|--|--------------------------------|---|---|-------------------------|--|
| 7 | 50120000 | 530320 Gesundheitsförderung | 162.509,57 | 11.250,00 | 11.250,00 € Ertrag beim PSP- Element 11.07.01.02 (Sachkonto 41410000) über das Landesprogramm Karrierewege FH-Professur | 14.03.2019 | Der überplanmäßige Aufwand ist notwendig für die Kompensierung der krankheitsbedingten Ausfallzeiten im Bereich Gesundheitsförderung durch überplanmäßiges Personal. Für diese Vertretung soll eine Person gewonnen werden, die eine Hochschulausbildung im Gesundheitsbereich absolviert und durch den Einsatz in der Verwaltung Praxiserfahrungen sammeln will. Den Aufwand der benötigten halben Stelle deckt das Personalamt zu 50 % aus der Umschichtung eines Stellenanteils der Stelle 530 22 110. Die anderen 50 % des Aufwandes der halben Stelle sollen aus einem Programm der FH Bielefeld refinanziert werden. Mit der FH Bielefeld soll hierfür eine Kooperationsvereinbarung im Rahmen des Projektes "Karrierewege FH-Professur" abgeschlossen werden. Neben der Beschäftigung an der FH wird diese Person mit der Hälfte eines Vollzeitbeschäftigungsverhältnisses bei der Stadt beschäftigt. Die Kooperation soll zum 01.07.2019 beginnen und wird für die Dauer von 32 Monaten abgeschlossen. Der Einsatz soll in der Gesundheitsberichterstattung und -förderung erfolgen. |
| Ergebnisplan | | | | 218.454,00 | | | |